

ERPConnect.net vs. SAP® .NET Connector

Folgende Gegenüberstellung wurde nach besten Wissen und Gewissen erstellt und basiert auf dem .NET Connector Version 2.0 und ERPConnect.net Version 1.4.

	SAP® .NET Connector	ERPConnect.net
Technik des Aufrufs von Funktionsbausteinen	Mit Hilfe eines Wizards werden Proxy-Klassen erstellt und dann in einem Rahmenprogramm angesteuert.	Die Objekthierarchie wird generisch zur Laufzeit durch Programmcode erstellt oder direkt vom verbundenen SAP-System gelesen.
Entwurf	<ul style="list-style-type: none"> Die Proxy-Klassen können nur zur Entwurfszeit geändert werden Alle Funktionsbaustein-schnittstellen müssen bereits zum Entwurf feststehen. Keine Unerstützung von optionalen Parametern 	<ul style="list-style-type: none"> Durch die generische Erstellung kann das aufrufende Programm ggfs. auf Änderungen reagieren, dies ist insbesondere wichtig, wenn unterschiedliche SAP-Release-Stände bedient werden müssen oder die aufzurufende Funktionen zur Entwurfszeit noch gar nicht feststehen. Optionale Parameter, die nicht verwendet werden sollen, tauchen auch im Code nicht auf
IDE	<ul style="list-style-type: none"> Setzt zwingend Visual Studio 2002 / 2003 voraus. Unterstützt nur C# und VB 	<ul style="list-style-type: none"> Funktioniert unter allen .NET IDEs (z.B. auch Eclipse oder SharpDevelopment) Unterstützt alle .NET fähigen Sprachen (z.B. auch Delphi.NET)
IDocs	Klassen für das Idoc-Senden und –Empfangen vorhanden, allerdings nur sehr rudimentär auf Basis von planaren Text-Streams.	<ul style="list-style-type: none"> Komplette, hierarchische Klassenstruktur für das Auslesen und Konstruieren von empfangenen oder zu sendenden IDocs. Speichern und Laden von XML-Datenfiles und XML-Schemas (Schema-Dateien können mit dem mitgelieferten Schema-Generator erzeugt werden)
Wiederkehrende Anforderungen	Jeder Funktionsbaustein muss bei Bedarf als Proxy erstellt werden.	Spezialklassen, die wiederkehrende Aufgaben kapseln, z.B. direktes Lesen auf Tabellen oder Batch Input
Lizenz und Kosten	<ul style="list-style-type: none"> Kostenlos nur für SAP-Bestandskunden. Komponente darf nicht weiter verteilt werden. Kein Zugriff auf Source-Code 	<ul style="list-style-type: none"> Lizenzen pro Entwickler Darf ohne zusätzliche Gebühren beliebig verteilt werden Source-Code-Lizenz möglich
Support	<ul style="list-style-type: none"> Im Rahmen des normalen SAP-Supports Dokumentation auf Englisch 	<ul style="list-style-type: none"> Unbürokratischer Support mit Reaktionszeit von 12 Stunden Dokumentation auf Deutsch und Englisch
.NET 2.0	Unterstützung für .NET 2.0 und Visual Studio 2005 weder angeboten noch geplant	Unterstützt .NET 2.0 in vollem Umfang
Mobile Geräte	Keine explizite Unerstützung für das .NET Compact Framework	<ul style="list-style-type: none"> Eigene Pocket-DII für den Einsatz auf mobilen Geräten Beispielprogramme und Doku vorhanden